

Probenahmeprotokoll für Wirtschaftsdünger

AGROLAB Agrar und Umwelt GmbH
Breslauer Str. 60, 31157 Sarstedt
Tel.: 05066-90193-0, Fax: 05066-90193-35
E-Mail: sarstedt@agrolab.de

Wird vom Labor ausgefüllt

Probeneingang

Auftraggeber	Befund als:	Brief	Fax	E-Mail	Aufnr.:		Analynr.:	
Kunden-Nr.:					Rechnung an, falls abweichend vom Auftraggeber:			
Firma:								
Ansprechpartner:					Durchschrift des Befundes an:			
Straße:					Name:			
PLZ / Ort:								
Telefon-Nr.:					Fax-Nr.:			
Fax-Nr.:					E-mail:			
E-mail:								
Gebietsbetreuer:		Betreuer:			Preisliste:		Angebotsnr.:	
Probenehmer:			Probenahmedatum:				Angaben zur PN-Abrechnung:	

Probenkennung

Projektbezeichnung:	<input type="text"/>
Probenbezeichnung:	<input type="text"/>
Sonstiges:	<input type="text"/>

Herkunft des Wirtschaftsdüngers (bitte immer nur EINE Art ankreuzen!)

Die folgenden Angaben sind notwendig für eine Wirtschaftsdüngerdeklaration bzw. für KULAP 4.5 – M 60/M61 bzw. A 40

<input type="checkbox"/>	Gülle Milchvieh (1)	<input type="checkbox"/>	Gülle Mastbullen (2)	<input type="checkbox"/>	Gülle Mastschweine (3)	<input type="checkbox"/>	Gülle Zuchtsauen (4)
<input type="checkbox"/>	Mist	<input type="checkbox"/>	Geflügelkot (5)	<input type="checkbox"/>	Mischgülle (6)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Gülle
<input type="checkbox"/>	Gärrest aus NAWARO-Biogasanlagen (7)	<input type="checkbox"/>	Gärrest aus Kofermentationsanlage (mit Zugabe von tierischen Produkten außer Gülle, Deklaration als Wirtschaftsdünger nicht möglich!)				

Düngemittel-Deklaration: ja Nein Nur ankreuzen bei Inverkehrbringung, kostenpflichtig

Alle Ausgangsstoffe dieses Wirtschaftsdüngers stammen direkt aus der landwirtschaftlichen Tierhaltung oder sind direkt im Rahmen der landwirtschaftlichen pflanzlichen Erzeugung angefallen. (Ohne diese Erklärung kann keine Deklaration als Wirtschaftsdünger erstellt werden! Pakete für die Düngemittel-Deklaration sind mit **DüMV** gekennzeichnet.)

Zusammensetzung des Wirtschaftsdüngers (notwendig für Düngemitteldeklaration)

<input type="checkbox"/>		Gew %	<input type="checkbox"/>		Gew %
<input type="checkbox"/>		Gew %	<input type="checkbox"/>		Gew %

Gewünschte Untersuchung bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/>	N, NH ₄ , TS, Wassergeh., P, K, Mg, Ca, Cu, Zn (1382)	<input type="checkbox"/>	Schwefel
<input type="checkbox"/>	N, NH ₄ , TS, Wassergeh., P, K, Mg, Ca (1384)	<input type="checkbox"/>	pH-Wert
<input type="checkbox"/>	N, NH ₄ , TS, Wassergeh., P, K, Mg, Ca, Cu, Zn, S (1392)	<input type="checkbox"/>	Schwermetalle (2029)
<input type="checkbox"/>	DüMV: N, NH ₄ , organische Substanz, C/N-Verhältnis, P, K, TS (2016)	<input type="checkbox"/>	organische Substanz
<input type="checkbox"/>	DüMV: N, NH ₄ , organische Substanz, C/N-Verhältnis, P, K, TS, Cu, Zn, Mg (2116)	<input type="checkbox"/>	

Hinweise zur Probenahme und Versand

Bitte AGROLAB-Probenbehälter verwenden (0,5 Litergefäße mit Schraubverschluss). Die Probe nur aus homogenisierter Gülle entnehmen (vorheriges Aufrühren notwendig). Mit einem Jaucheschöpfer an mehreren Stellen des Güllesilos einzelne Proben entnehmen und in einen Eimer füllen (mindestens 5 Liter). Den Inhalt des Eimers gut durchmischen und max. 0,4 Liter in das 0,5 Litergefäß abfüllen. Es ist darauf zu achten, dass das 0,5 Litergefäß nicht bis zum Rand gefüllt ist, da sich die Gülle ausdehnen kann und die Gefäße dann platzen können. Den Behälter bitte mit einem Aufkleber mit Ihrer Anschrift versehen und diesen Auftragschein ausgefüllt beifügen. Halten Sie die Probe gekühlt bis zur Abholung oder Einsendung! Falls Gülleproben in anderen Behältern und größeren Mengen angeliefert werden, stellen wir die Entsorgungskosten mit in Rechnung.

Es gelten unsere Allg. Geschäftsbedingungen, die Sie im Internet unter www.agrolab.de finden. Änderungen bleiben vorbehalten. Eine unsachgemäße bzw. nicht normkonforme Probenahme und/oder Probentransport kann Einfluss auf die Prüfergebnisse haben.

Gilt nur für bayerische Kunden: Ich bauftrage das Labor bzw. die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), das Untersuchungsergebnis dem zuständigen Landwirtschaftamt (LwA) weiterzuleiten. Damit ist eine rechtzeitige Vorlage beim LwA für die KULAP-Förderung sichergestellt.

Ort / Datum _____

Unterschrift Anlagenbetreiber _____

Unterschrift Probenehmer _____